

Herr Professor Dr. Jakob Jud

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur**

Band (Jahr): - **(1952)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Landtschriber Simen Sprächer Empfangen, sibenhundertfünffzig guldi dico fl 750.—

Ao 1663 den 7 Tag Julj habent die Herren Rhatspodten als vom Closterer gericht Herr Peter Schmidt Jeziger und Herr Johan Jeüch alt Amman, von Castels, Im nammen Jenaz und fidris Herr Hans falear In nammen Luzein und Zuo gehör Herr Commissary Johan Sprächer beedt Amman, In nammen Schiers er gericht Herr Martyn Michel Jeziger und Jacob von Porta alt Amman, In nammen Churwalden Herr Vicary Ulrich Buol Jez Amman, von benanten gerichten wegen mit Herrn Landtman Ambrosj Planta von Malans Im nammen seiner Herren Söhnen oder für sich die Rächnungen Umb Capital und Zins beschlossen und alles zalt aus oder mit gelt so den gmeinden wahre und sie In nammen deroselben an dem Uff Dato geendeten pundtstag Loblr gmeiner 3 Püntten, an einem Jargelt, Cammergelt oder wegen des in Ao 1647 uff der Steig gehaltenen Kriegs an reste Ihngenommen In massen bemelter gerichte daharo Niemandt nichts mehr nit schuldig sindt. auch die schuldbrieffen ußgenommen und Casiert. ectr.

Tafas aber so dies mahls sein antheill niterlegt, aber durch den Herren schuldtgleübigen so widt behandelt, ds er die schuldbrieff ausgeben hat.

Am 15. Juni 1952 ist

HERR PROFESSOR DR. JAKOB JUD

von der Universität Zürich — anlässlich eines Ausfluges — auf dem Rütli ganz unerwartet einem Herzschlag erlegen. Herr Professor Jud war ein Sprachforscher von internationalem Ruf und Ansehen. Vor allem war er aber ein hervorragender Kenner der bündnerischen Sprachverhältnisse, die er seit einem halben Jahrhundert, aus der weiten Schau seines klaren Geistes erforscht und in zahlreichen Abhandlungen und Aufsätzen bearbeitet hat. Als edelgesinnter Berater und Helfer hat er auch bei der Gestaltung bedeutender Werke der bündnerischen Sprachforschung mitgewirkt. Seit Jahrzehnten war Professor Jud Ehrenmitglied der Historisch-antiquarischen Gesellschaft von Graubünden und hochgeschätzter Mitarbeiter des Jahresberichtes derselben, wie auch des «Bündner Monatsblattes». Wir erfüllen nur eine Dankeschuld, wenn wir seiner Verdienste in einer der nächsten Nummern des «Monatsblattes» ausführlicher gedenken.

Der Herausgeber